

Reisendeninformationsvertrag

(nachstehend „**RIV**“ genannt)

zwischen

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR),

Zweckverband Nahverkehr Rheinland (ZV NVR)

sowie

Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)

(nachstehend gemeinsam „**AG**“ genannt)

und

DB Mobility Logistics AG

Vorstandsressort Personenverkehr

vertreten durch

ReisendenInformationsSystem – PPR

Weilburger Str. 28

D - 60326 Frankfurt am Main

(nachstehend „**DB ML**“ genannt)

(beide gemeinsam mit den in den jeweiligen Anhängen genannten DB-Personenverkehrsgesellschaften auch „Vertragsparteien“ genannt)

Präambel

Die Verantwortung für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Nordrhein-Westfalen hat das Land Nordrhein-Westfalen auf neun Zweckverbände übertragen. Im Zuge der Umsetzung des neuen ÖPNV-Gesetzes zum 1. Januar 2008 wurde die Aufgabe bei den obigen Zweckverbänden / Anstalt ö.R. zusammengefasst. Um einen effektiven und effizienten Schienenpersonennahverkehr landesweit zu realisieren, ist das Land an einem Datenaustausch der Prognosedaten bzw. Echtzeitdaten zwischen der DB ML und den oben genannten Kooperationsräumen interessiert. Das Land Nordrhein-Westfalen hat daher mit der DB Regio AG am 22.12.2005 einen Rahmenvertrag mit dem Ziel abgeschlossen, den Datenaustausch durch den Abschluss der dafür erforderlichen Datennutzungsverträge zwischen der DB ML und den Zweckverbänden zu unterstützen. Die drei Kooperationsräume schließen als SPNV- Aufgabenträger in Nordrhein-Westfalen diesen RIV ab. Der vorliegende Rei-

sendeninformationsvertrag (RIV) ersetzt die in § 3 Abs. 1 des obigen Rahmenvertrags geforderten Datennutzungsverträge.

Die Vertragsparteien sind sich weiterhin darüber einig, dass der vorliegende RIV den zwischen der DB Regio AG, vertreten durch die DB Regio NRW GmbH, und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr VRR AöR am 21.12.2006 geschlossenen „Datennutzungsvertrag (DNV) zur Lieferung von Prognosedaten“, den zwischen der DB Regio AG, vertreten durch DB Regio NRW GmbH, und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr VRR AöR am 21.12.2006 geschlossenen „Lizenzentgeltvertrag“ ersetzt und ohne weitere schriftliche Kündigung enden. Der Vertrag über die Betriebsführung einer Schnittstelle RIS-Anschluss (VDV 454 Version 1.1) der zwischen DB Systel GmbH und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR am 18.12.2007 geschlossen wurde wird durch den RIV ebenfalls ersetzt, bedarf aber der schriftlichen Kündigung.

§ 1

Vertragsgegenstand

- (1) Vertragsgegenstand ist die Einräumung eines gegenseitigen Nutzungsrechts an den Echtzeitdaten der Vertragsparteien – nachstehend Reisendeninformation genannt.

Die Anhänge regeln die speziellen vertraglichen Vereinbarungen für die Abgabe von Reisendeninformationen der DB Fernverkehr AG im Anhang I, der DB Regio AG (Sparte Schiene und Bus) im Anhang II und der DB-fremden Verkehrsunternehmen, die über das Reisendeninformationssystem der DB (RIS) geliefert werden, im Anhang III. Diese sind bezogen auf ihre Anhänge Vertragsparteien im Sinne dieses Vertrags. Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass die Anhänge fester Bestandteil des RIV sind und Vorrang vor dem RIV haben, sodass die Regelungen des RIV nur dann Gültigkeit haben, solange in den jeweiligen Anhängen keine anderen vertraglichen Vereinbarungen getroffen wurden. Eine Anpassung der Anhänge II-III erfolgt nur bei verkehrsvertraglichen Änderungen.

Die der DB ML zur Verfügung gestellten Reisendeninformationen sind in der Anlage 3 Ziffer 1.2 näher spezifiziert.

- (2) Für die Datenkommunikation sind die VDV-Standards VDV 453 und VDV 454 zu verwenden (VDV = Verband Deutscher Verkehrsunternehmen).
- (3) Die Vertragsparteien stellen sicher, dass der jeweils anderen Vertragspartei die für eine Reiseauskunft erforderlichen Tages- und Periodenfahrplandaten zur Verfügung gestellt werden.

§ 2

Umfang des Nutzungsrechts

- (1) Die Daten dürfen von den Vertragsparteien und den Dritten, die an die Systeme der Vertragsparteien angeschlossen sind, ausschließlich zu folgenden Zwecken verwendet werden:

1. Zur Reisendeninformation

Über die inhaltliche Ausgestaltung der Auskunftssysteme (z.B. Produktnamen) informieren sich die Vertragsparteien gegenseitig.

2. Zur Anschlussdisposition

Dritte im Sinne dieses Vertrags sind die Unternehmen, die in der Anlage 1, Abschnitt a) aufgeführt sind.

- (2) Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass eine Weitergabe an die Mitgliedsverbände und Partnerunternehmen der VRR, ZV NVR und der NWL und die Nutzung der Reisendeninformationen durch diese zulässig ist. Eine weitere Unterlizenzierung ist nicht erforderlich. Wenn in diesem Vertrag von Vertragsparteien gesprochen wird, sind damit immer die AG und deren Mitgliedsverbände und Partnerunternehmen gemeint.

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass eine Weitergabe durch die DB ML an die Unternehmensbereiche der DB ML und die Nutzung der Reisendeninformationen durch diese zulässig ist. Eine weitere Unterlizenzierung ist nicht erforderlich. Wenn in diesem Vertrag von DB ML gesprochen wird, ist damit immer die DB ML und deren Unternehmensbereiche gemeint.

- (3) Eine kommerzielle Nutzung sowie eine statistische Auswertung sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Vertragsparteien unzulässig bzw. sie ist zwischen den Vertragspartnern bilateral einvernehmlich zu vereinbaren.
- (4) Verlinkungen zu Auskunftsseiten bzw. Einbindung der Auskunftsdienste über Frame-Lösungen, Ergebnisweitergabe über Schnittstellen sind zulässig und bedürfen keiner Unterlizenzierung.
- (5) Den Vertragspartnern erwachsen aus diesem Vertrag keine Verpflichtungen zu einer über diesen Vertrag hinausgehende Verwendung der gelieferten Reisendeninformationen, insbesondere nicht die Verpflichtung zur Ausgabe von Fahrausweisen anderer Unternehmen.
- (6) Durch den RIV werden die Vertragsverhältnisse zwischen den Vertragsparteien und Unterlizenznehmern/Dritten sowie der Unterlizenznehmer mit den Vertragsparteien/Dritten weder tangiert noch ersetzt. Die Vertragsparteien und die Unterlizenznehmer haben in eigener Zuständigkeit alle erforderlichen Verträge mit Dritten, die nicht Vertragspartei sind, wie z.B. den Eisenbahninfrastrukturunternehmen, der DB Vertrieb GmbH, dem Servicecenter Fahrgastrechte bzw. dessen

Rechtsnachfolger, abzuschließen, um Reisendeninformationen erstellen, verwenden, anzeigen und durchsagen zu können.

§ 3

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien

- (1) Hauptleistungspflicht der Vertragsparteien ist der Austausch von Reisendeninformationen (Reziprozitätsprinzip). Das Reziprozitätsprinzip, d.h. die gegenseitige Lieferung vorhandener Reisendeninformationen, ist eine wesentliche Geschäftsgrundlage des vorliegenden Vertrags. Sollte daher dieses Prinzip nicht mehr realisiert werden können, finden grundsätzlich Nachverhandlungen statt. Sollte in diesen Nachverhandlungen keine Einigung erzielt werden, ist eine Kündigung dieses Vertrags möglich.
- (2) Die Vertragsparteien informieren sich unverzüglich über Änderungen ihrer gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse, die Auswirkungen auf diesen Vertrag haben können.
- (3) Die Vertragsparteien sind sich einig, dass Fahrgastrechtsfälle auf Grund fehlender oder falscher Daten sowie die materiellen Regelungen zum Ausgleich der Parteien untereinander in Bezug auf Verspätungserstattungen –d.h. Auswertung in Bezug auf das Verursacherprinzip etc.– im Rahmen der Fahrgastrechte nicht Gegenstand dieses Vertrags sind.
- (4) Eine dauerhafte, absichtliche Nichtleistung der im Rahmen dieses Vertrags vereinbarten Datenlieferung, die nicht auf vorübergehende technische Defekte oder den Einfluss von Viren u. ä. Beeinträchtigungen im Softwarebereich zurückzuführen ist, stellt einen außerordentlichen Kündigungsgrund dar und berechtigt zur sofortigen Einstellung der Datenlieferung.
Die Dauer der Nichtleistung muss mindestens fünf Arbeitstage betragen. Ausgenommen sind davon die Fälle, in denen die Datenlieferung nach vorheriger rechtzeitigiger Ankündigung grundsätzlich auf ein völlig anderes System umgestellt wird.
- (5) Die Vertragsparteien sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung der jeweils anderen Vertragspartei nicht berechtigt, Rechte aus diesem Vertrag oder den Vertrag ganz oder teilweise an Dritte abzutreten bzw. zu übertragen oder Dritten die Reisendeninformationen zu veräußern, zu verpfänden oder in sonstiger Weise zur Verfügung zu stellen.
- (6) Die Vertragsparteien stellen jeweils für ihre Server sicher, dass die gelieferten Reisendeninformationen ausschließlich im Rahmen der Regelungen des vorliegenden Vertrags genutzt werden. D.h., dass keine Einsichts- und Zugriffsrechte unberechtigter Dritter auf die Reisendeninformationen bestehen und nur die Personen, die notwendigerweise mit den gespeicherten Reisendeninformationen in Berührung kommen müssen, die Reisendeninformationen einsehen können.

Die Vertragsparteien können für ihre Server einen Betreiber benennen bzw. einen Server eines Betreibers verwenden. Der Betreiber ist in diesen Fällen Erfüllungshilfe der Vertragsparteien und hat alle Rechte und Pflichten der Vertragsparteien zu wahren.

- (7) Die Reisendeninformationen der Vertragsparteien und deren Unterlizenznehmer dürfen ausschließlich im Rahmen der in diesem Vertrag genannten Nutzungszwecke im Format konvertiert bzw. gemeinsam mit eigenen Reisendeninformationen auf Servern oder in Auskunftssystemen verarbeitet, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Archivierung der Reisendeninformationen aus dem aktuellen Betrieb ist für die Durchführung anfallender Fehleranalysen maximal auf 7 Tage beschränkt.
- (8) Alle Mitteilungen, die den RIV betreffen, sind von den Vertragsparteien jeweils schriftlich an die nachstehenden Adressen zu richten:
- DB Regio AG, P.RVM 3, Senior Manager Mobilitätsprojekte Bestellermarkt, Stephensonstraße 1, D - 60326 Frankfurt am Main
 - Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Augustastr.1, D - 45879 Gelsenkirchen
 - Zweckverband Nahverkehr-SPNV & Infrastruktur-Rheinland, Glockengasse 37-39, D - 50667 Köln
 - Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe, Friedrich-Ebert-Straße 19, D - 59425 Unna

Bei rein technischen Störungen sind die Ansprechpartner gemäß Anlage 3 Ziffer 1.8 direkt anzusprechen.

- (9) Anzeigen und Mitteilungen in Bezug auf diesen Vertrag, die nicht an die vorstehend genannten Stellen gerichtet werden, sind bezogen auf den RIV unwirksam und gehen zu Lasten der informationspflichtigen Vertragspartei.

§ 4

Regelungen zur Unterlizenzierung

- (1) Die Vertragsparteien sind sich einig, dass die Einräumung eines Nutzungsrechts (Unterlizenz) an einen Dritten -siehe Anlage 1 Abschnitt a- nur im gegenseitigen Einvernehmen zulässig ist. Die Zustimmung darf nicht unbillig verweigert werden. Die Unterlizenznehmer sind in der Anlage 1 Abschnitt a aufgeführt und einer Vertragspartei verbindlich zugeordnet.
- (2) Im Falle eines Ausscheidens bzw. beim Wegfall der Voraussetzungen für eine Lieferung der Reisendeninformationen an einen Unterlizenznehmer vereinbaren die Vertragsparteien, sich über die technische Einstellung der Datenlieferung einvernehmlich abzustimmen. Die Regelungen zum Datenschutz gemäß dem vorliegenden Vertrag sind zu beachten.

- (3) Im Fall der Einräumung eines Nutzungsrechts an einen Unterlizenznahmer stellt die zuständige Vertragspartei durch eine entsprechende Gestaltung der Unterlizenzenverhältnisse sowie gegebenenfalls Einleitung rechtlicher Schritte sicher, dass dem Unterlizenznahmer alle aus diesem Vertrag erforderlichen vertraglichen Pflichten auferlegt und von diesem eingehalten werden, insbesondere dass dieser die Reisendeninformationen nur entsprechend den Bestimmungen dieses Vertrags zu den oben genannten Zwecken nutzt und sämtliche Auflagen des RIV einhält.
- (4) Erlangt eine Vertragspartei Kenntnis von einer unberechtigten Datennutzung, so teilen sie dies der unter § 3 Abs. (8) genannten Stelle unverzüglich schriftlich mit. Die Vertragsparteien werden sich über die zu ergreifenden Maßnahmen einvernehmlich abstimmen. Auf Verlangen einer Vertragspartei ist die Datenlieferung an den Vertragsverletzer unverzüglich einzustellen.
- (5) Die Unterlizenznahmer sind nicht berechtigt, Rechte aus diesem Vertrag ganz oder teilweise an Dritte, die keine Unterlizenznahmer gemäß diesem Vertrag sind, ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Vertragsparteien abzutreten bzw. zu übertragen oder in sonstiger Weise zur Verfügung zu stellen. Insbesondere sind die Unterlizenznahmer nicht zur weiteren Unterlizenzierung berechtigt.

§ 5

Qualitätsanforderungen und technische Grundlagen

- (1) Die Vertragsparteien gewährleisten, dass die von Ihnen jeweils bereitgestellten Reisendeninformationen auch die Reisendeninformationen sind, die die Vertragsparteien jeweils für ihre eigene Reisendeninformation verwenden. Abweichungen bedürfen eines sachlichen Grundes; eine qualitative Abweichung darf dadurch nicht verursacht werden.
- (2) Die Vertragsparteien vereinbaren den in der Anlage 3 vereinbarten Stand der Technik und die beschriebenen Qualitätsmerkmale. Die Vertragsparteien erklären sich bereit, über eine erforderliche Weiterentwicklung der Schnittstelle in Verhandlungen einzutreten, sofern es den unternehmerischen Interessen einer der Vertragsparteien nicht widerspricht und die Weiterentwicklung die Festlegung eines neuen allgemeingültigen Standards verfolgt. Die Vertragsparteien sind jedoch nicht verpflichtet, ein finanzielles oder sonstiges Engagement einzugehen.
- (3) Für den Austausch der Reisendeninformationen werden Server der DB ML aus dem Reisendeninformationssystem-Verbund (RIS-Verbund) und die „Zentrale Koordinierungsstelle (ZKS)“ des Landes Nordrhein-Westfalen miteinander verknüpft. Die für die Verknüpfung erforderlichen technischen Voraussetzungen, die verwendeten Schnittstellenversionen und der technische Support sind in der Anlage 3 geregelt.

Die Server des RIS-Verbunds befinden sich entweder im Eigentum der DB ML oder einem Unternehmensbereich der DB ML bzw. die DB ML hat das ausschließliche Zugriffs- und Verfügungsrecht auf diese Server.

- (4) Die technische Anbindung an eine Schnittstelle der Vertragsparteien berühren wesentliche Sicherheitsbelange der Vertragsparteien. Der Zugang zu einer der Schnittstellen und die weitere Betriebsführung erfordern daher die Zustimmung der für die Schnittstelle zuständigen Vertragspartei.
- (5) Aus dem Vertragsverhältnis einer Vertragspartei zu einem technischen Betreiber erwachsen der anderen Vertragspartei keinerlei Verpflichtungen, insbesondere nicht in Bezug auf die Betriebsführung und die technische Weiterentwicklung. Erforderliche Anpassungen, die z.B. auf technische Änderungen beruhen können, sind daher von der jeweiligen Vertragspartei selber zu tragen und begründen keine Zahlungsverpflichtung oder kostenlose Anpassungsverpflichtung der anderen Vertragspartei.

§ 6

Kommerzielle Nutzung

- (1) Eine kommerzielle Verwertung der Reisendeninformationen ist grundsätzlich unzulässig. In Ausnahmefällen ist zwischen den Vertragsparteien eine einvernehmliche Regelung zu treffen.

Die Vertragsparteien sind sich einig, dass eine kommerzielle Nutzung vorliegt, wenn mit der Nutzung ein bilanzieller oder kalkulatorischer Gewinn angestrebt bzw. erzielt wird.

Die Vertragsparteien sind sich einig, dass die Integration von Eingabemasken oder Links auf einem Internetportal oder einem internetbasierten Dienst einer Nichtvertragspartei, die einen Zugriff auf einen internetbasierten Dienst oder eine Internetseite einer Vertragspartei ermöglicht, keine kommerzielle Nutzung im Sinne des vorliegenden Vertrags darstellt.

- (2) Die von den Vertragsparteien zugelassenen kommerziellen Nutzungen sind in der Anlage 2 näher beschrieben.

§ 7

Entgelte

- (1) Die Vertragsparteien tragen ihre kompletten Aufwendungen zur Vertragserfüllung jeweils selber.
- (2) Für die Daten selbst wird kein Entgelt erhoben.

§ 8**Gewährleistung / Haftung**

- (1) Jede Vertragspartei gewährleistet, dass eine Nutzung der Reisendeninformationen nur im Rahmen der Regelungen des vorliegenden Vertrags erfolgen wird.
- (2) Jede Vertragspartei stellt die andere Vertragspartei von allen Schadensersatzforderungen frei, die sich durch eine von ihr zu vertretende unberechtigte Nutzung der Reisendeninformationen ergibt.
- (3) Die Vertragsparteien werden sicherstellen, dass nur die Personen, die notwendigerweise mit den Reisendeninformationen in Berührung kommen müssen, die Reisendeninformationen einsehen können, die im Rahmen der Wahrnehmung ihrer dienstlichen Aufgaben damit betraut sind. Die Vertragsparteien werden zum Schutz der Reisendeninformationen der jeweils anderen Vertragspartei die gleichen Maßnahmen anwenden, die sie auch zum Schutz vor einer unberechtigten Nutzung ihrer eigenen Reisendeninformationen ergreifen.
- (4) Aufgrund der Beschränkung des Vertragsgegenstands auf die Einräumung eines Nutzungsrechts leisten die Vertragsparteien keine Gewähr für den Inhalt, die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit ihrer Reisendeninformationen bzw. deren Lieferung. Die Reisendeninformationen werden in dem Umfang und in der Form, in der sie über die Datenaustauschverbindung geliefert werden, zur Fahrgastinformation, Anschlussdisposition, Anschlusssicherung und zur Anschlussinformation verwendet, in den Medien der Vertragsparteien angezeigt sowie in den Stationen durchgesagt bzw. angezeigt.

Etwaige Fehler in der Weiterleitung der Reisendeninformationen zwischen den Vertragsparteien, den Betreibern ihrer Server und den zugeordneten Unterlizenznehmern gemäß Anlage 1 gehen nicht zu Lasten der jeweils anderen Vertragspartei und begründen keine Schadensersatzpflicht. Dies trifft insbesondere auf die Bereitstellung der Daten an die DB Station&Service AG, an die DB Vertrieb GmbH sowie an das Service Center Fahrgastrechte zu.

- (5) Die Vertragsparteien haften nur auf Schadensersatz bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung durch ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen und bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit durch ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen; als wesentliche Vertragspflicht im Sinne dieses Vertrags sind alle Verpflichtungen anzusehen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung dieses Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Gläubiger deshalb vertrauen darf. Dabei ist die Schadensersatzhaftung bei letzterem auf den vorhersehbaren, nachweisbaren und typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- (6) Die Vertragsparteien treffen die üblichen Vorkehrungen zur Vermeidung von Schäden, die durch die Lieferung von Reisendeninformationen kausal dadurch

verursacht werden, dass diese Reisendeninformationen Viren, trojanische Pferde, Hoax-Viren oder ähnliche Programme enthalten haben, die zu technischen Beeinträchtigungen oder Zerstörungen der Server oder den Abnahmesystemen der jeweils anderen Vertragspartei führen und die die liefernde Vertragspartei zu vertreten hat. Bei einem Nachweis, dass die Viren, trojanische Pferde, Hoax-Viren oder ähnliche Programme in den Reisendeninformationen bei Lieferung an die andere Vertragspartei, an die Abnahmesysteme oder Reisendeninformationsmedien enthalten waren, wird das Verschulden der liefernden Vertragspartei vermutet.

- (7) Jede technische Störung im Zulieferungsfluss, die zu einem Ausbleiben der Datenlieferung von mehr als 12 Stunden führt, teilen die Vertragsparteien der unter § 3 Abs. (8) genannten Stelle unverzüglich, spätestens am Vormittag des auf die Störung folgenden Werktags, in Textform mit. Treten bei der Datenlieferung Störungen auf, werden die Vertragsparteien, soweit diese Störungen in ihren eigenen Verantwortungsbereich fallen, diese unverzüglich beseitigen oder für eine Beseitigung der Störung sorgen.

Sind die Vertragsparteien an der Erbringung ihrer vertraglichen Verpflichtungen durch Umstände gehindert, die sie nicht zu vertreten haben, treten für sie keine nachteiligen Rechtsfolgen ein. Ein solcher Umstand liegt vor, wenn die Leistungserbringung durch außerhalb der Einflussphäre der jeweils betroffenen Vertragspartei liegenden Umstände nicht erfolgen konnte und sie diese Umstände trotz Anwendung der nach Lage des Falles gebotenen Sorgfalt nicht vermeiden und deren Folgen sie nicht abwenden konnte oder die Hinderung an der Leistungserbringung auf ein Verschulden der jeweils anderen Vertragspartei selbst zurückzuführen ist oder die Hinderung an der Leistungserbringung auf das Verhalten eines Dritten zurückzuführen ist. Dies trifft auch dann zu, wenn eine der Vertragsparteien an der Erfüllung ihrer vertraglichen Leistung infolge eines Arbeitskampfs gehindert ist.

- (8) Eine über die vorstehenden Absätze hinausgehende Schadensersatzhaftung der Vertragsparteien gegenüber dem Lizenznehmer oder einem Unterlizenznehmer in Bezug auf die gelieferten Reisendeninformationen ist, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche aus culpa in contrahendo (§§ 311 Abs. (2) und (3), 280 Abs. (1) BGB), wegen Pflichtverletzung (§ 280 Abs. (1) BGB) oder aus Delikt (§§ 823 ff.). Die Vertragsparteien haften gegenseitig nicht für Folgeschäden und mittelbare Schäden, es sei denn, die Vertragspartei oder der jeweilige Datenlieferant hat insoweit vorsätzlich gehandelt.

§ 9

Geheimhaltungsverpflichtung

- (1) Die Vertragsparteien sind verpflichtet, über alle ihnen aus der Zusammenarbeit zur Kenntnis gelangten Informationen, insbesondere Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse im Sinne des § 17 und 18 UWG, Stillschweigen zu bewahren. Zu den Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen zählen insbesondere die vorgesehenen Lizenzentgelte für die kommerzielle Nutzung der Reisendeninformationen sowie die technischen Informationen im Zusammenhang mit dem Austausch von Reisendeninformationen.
- (2) Dies gilt auch für die Zeit nach Beendigung dieses Vertrags. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, mit der gebotenen Sorgfalt darauf hinzuwirken, dass alle Personen, die von ihnen mit der Bearbeitung oder Erfüllung dieses Vertrags betraut sind, die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz beachten und die erlangten Informationen, soweit sie nicht offenkundig sind, nicht an Dritte weitergeben oder sonst verwerten.

Nach Beendigung dieses Vertragsverhältnisses haben die Vertragsparteien sämtliche technischen Unterlagen der jeweils anderen Vertragspartei wieder zurückzugeben oder die urkundliche Vernichtung dieser Unterlagen der anderen Vertragspartei zu bestätigen. Dies bezieht sich insbesondere auf die gespeicherten Informationen und Dateien.

Diese Regelung ist auch im Falle eines Ausscheidens eines Mitgliedsverbandes/Partnerunternehmens bzw. Unterlizenznehmers der Anlage 1 sicherzustellen.

- (3) Nicht zu den Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen zählen die allgemein zugänglichen Informationen zu den Systemen der Vertragsparteien.
- (4) Die vorstehenden Regelungen zur Wahrung der Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse beziehen sich ausschließlich auf diesen Vertrag. Vereinbarungen in anderen Verträgen (z.B. Kooperationsverträge) werden durch diese Regelung nicht tangiert.

§ 10

Vertragsdauer, Kündigung, Teilkündigung

- (1) Dieser Vertrag wird mit Unterzeichnung wirksam und hat eine unbefristete Laufzeit.
- (2) Eine ordentliche Kündigung ist mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende möglich.
- (3) Die Vertragsparteien haben das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Dabei steht das Recht zur außerordentlichen Kündigung des RIV der DB ML und der AG zu, das Recht zur außerordentlichen Kündigung der Anhänge der

jeweiligen DB-Personenverkehrsgesellschaft bzw. dem DB-fremden Verkehrsunternehmen. Ein zur außerordentlichen Kündigung berechtigender wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn einer der Vertragsparteien trotz erfolgloser zweimaliger schriftlicher Abmahnung gegen Pflichten aus diesem Vertrag verstößt.

In den Fällen der unzulässigen Verwendung der Reisendeninformationen durch die Vertragsparteien bzw. Unterlizenznahmer sind die Vertragsparteien berechtigt, mit sofortiger Wirkung eine Kündigung bzw. Teilkündigung bezogen auf das Recht zur Weitergabe des Nutzungsrechts an den Reisendeninformationen durch die zuständige Vertragspartei auszusprechen.

Haben mehrere Unterlizenznahmer Zugriff- und Einsichtsrechte auf einen Server und ist eine getrennte Lieferung an einen bestimmten Unterlizenznahmer technisch nicht möglich, bezieht sich die Kündigung bzw. Teilkündigung auf alle Unterlizenznahmer, die auf den betroffenen Server Zugriff- und Einsichtsrechte haben.

Das Teilkündigungsrecht gilt entsprechend, wenn die zuständige Vertragspartei gegen ihre Verpflichtung verstoßen hat, einem Unterlizenznahmer die nach diesem Vertrag erforderlichen Nutzungsbeschränkungen aufzuerlegen oder diese gegenüber den Unterlizenznahmern durchzusetzen. Die Vertragspartei und der oder die möglicherweise betroffenen Unterlizenznahmer erhalten je eine Ausfertigung der Kündigung oder Teilkündigung.

Ein zur außerordentlichen Kündigung berechtigender wichtiger Grund liegt ferner auch dann vor, wenn eine der vereinbarten Geschäftsgrundlagen weggefallen ist und die Nachverhandlungen nach Ablauf von 2 Monaten zu keinem einvernehmlichen Ergebnis geführt haben.

- (4) Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.
- (5) Die Kündigung eines Anhangs hat keinerlei Auswirkungen auf die Gültigkeit des RIV sowie den nicht gekündigten Anhang, es sei denn, dass nach Kündigung des Anhangs kein weiterer gültiger Anhang mehr verbleibt. In letzterem Fall stellt die Kündigung des Anhangs auch ohne weitere schriftliche Kündigung eine Kündigung des RIV dar. Weiterhin stellt die Kündigung des RIV eine Kündigung sämtlicher Anhänge dar.
- (6) Eine Kündigung dieses Vertrags hat keine Auswirkung auf andere Verträge zwischen den Vertragsparteien. Gegenseitige Schadensersatzansprüche aus diesem Vertrag auf Grund einer Kündigung sind ausgeschlossen.

§ 11

Sonstiges

- (1) Die Vertragsparteien sind berechtigt, die allgemein zugänglichen Informationen im Zusammenhang mit dem vereinbarten Austausch von Reisendeninformationen für

Werbemaßnahmen/ allgemeine PR-Maßnahmen zu verwenden. Die Vertragsparteien werden das Engagement der anderen Vertragspartei in ihren PR-Maßnahmen soweit möglich positiv erwähnen.

(2) Nachfolgend angeführte Anhänge und Anlagen sind Bestandteile des RIV.

Die jeweils gültigen Versionsnummern der Anhänge und Anlagen sind in der Anlage 4 „Revisionsnummernverzeichnis“ aufgelistet.

(3) Nebenabreden zu diesem Vertrag sind nicht getroffen.

(4) Änderungen, Ergänzungen und die Aufhebung dieses Vertrags haben nur Gültigkeit, wenn sie zwischen den Vertragsparteien schriftlich vereinbart werden. Dies gilt auch für die Änderung, Ergänzung oder Aufhebung dieser Schriftformklausel.

(5) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrags nicht. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt im Fall einer Vertragslücke.

(6) Der Vertrag wird vierfach ausgefertigt. Jede Vertragspartei erhält eine Ausfertigung.

(7) Gerichtsstand ist der Sitz der beklagten Partei.

Anhänge:

- I. Regelungen für die Abgabe von Reisendeninformationen durch die DB Fernverkehr AG
- II. Regelungen für die Abgabe von Reisendeninformationen durch die DB Regio AG
 - a. Regio Schiene
 - b. Regio Bus
- III Regelungen für die Datenweitergabe von Reisendeninformationen DB-fremder Verkehrsunternehmen über RIS an die AG

Anlagen:

1. Verzeichnis der Mitgliedsverbände/Partnerunternehmen und Unterlizenznnehmer
2. Verzeichnis der kommerziellen Nutzungen/Anwendungen
3. Qualitätsanforderungen und technische Grundlagen
4. Revisionsnummernverzeichnis

Unterschriften:

Für die DB Mobility Logistics AG

.....
 (.....) Frankfurt,
 (Ort, Datum)

.....
 (.....) Frankfurt,
 (Ort, Datum)

Für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR)

.....
 (.....) Gelsenkirchen,
 (Ort, Datum)

Für den Zweckverband Nahverkehr Rheinland (ZV NVR)

.....
 (.....) Köln,
 (Ort, Datum)

Für den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)

.....
 (.....) Unna,
 (Ort, Datum)

Anhang I

- Vom 26.11.2010, zuletzt geändert am 23.09.2011 (Rev. Nr. 1.1) -

Präambel

Durch den vorliegenden Anhang I stimmt die DB Fernverkehr AG – nachstehend DB Fernverkehr genannt - einer Abgabe ihrer Reisendeninformationen an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR), die Zweckverbände Nahverkehr Rheinland (ZV NVR) sowie Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) – nachstehend AG genannt - zu.

Der vorliegende Anhang I beinhaltet die vertraglich vereinbarten Zusatzregelungen zum Reisendeninformationsvertrag (RIV) vom und konkretisiert den in § 1 Abs. (1) aufgeführten Vertragsgegenstand für DB Fernverkehr.

1.1 Verhältnis des Anhangs I zum RIV

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass der Anhang I fester Bestandteil des RIV ist und Vorrang vor dem RIV nebst Anlagen hat, sodass die Regelungen des RIV nebst Anlagen nur dann Gültigkeit haben, solange in diesem Anhang I keine anderen vertraglichen Vereinbarungen getroffen wurden.

1.2 Vertragsgegenstand, Ergänzungen zu § 1 des RIV

- (1) Das Nutzungsrecht wird nur für diejenigen Daten der Züge der DB Fernverkehr eingeräumt, die einen regelmäßigen Halt im Gebiet des AG haben. Der Umfang der zu liefernden Prognosedaten wird jährlich an den aktuellen Fahrplan von DB Fernverkehr angepasst. Die für das jeweilige Fahrplanjahr freigegebenen Linien und Halte sind in der Anlage I.1 zum vorliegenden Anhang I aufgeführt. DB Fernverkehr wird diese Anlage rechtzeitig vor jedem Fahrplanwechsel für das kommende Fahrplanjahr anpassen und eine aktualisierte Anlage der AG zuleiten. Sollte bis zum Fahrplanwechsel im Dezember keine neue Anlage I.1 der AG vorliegen, gilt die der AG vorliegende Anlage I.1 stillschweigend auch für das nächste Fahrplanjahr.

Die gültige Versionsnummer der Anlage I.1 ist in der Anlage 4 „Revisionsnummernverzeichnis“ des RIV aufgeführt, insoweit wird bei einer neuen Version der Anlage I.1 auch die Anlage 4 entsprechend fortgeschrieben.

- (2) Der vorliegende Anhang I begründet ausdrücklich keine Verpflichtung der DB Fernverkehr, Verkehre im Gebiet des AG aufrecht zu erhalten. D.h., dass DB Fernverkehr zu jeder Zeit alleine aus unternehmerischen Interessen heraus auch ohne Rücksprache mit der AG über die Einrichtung bzw. Aufhebung ihrer Linien und Halte im Gebiet der AG entscheiden kann. Weiterhin begründet der vorliegende Anhang I für DB Fernverkehr keine Verpflichtung zu einem finanziellen Ausgleich gegenüber der AG, wenn bisher bestehende Linien bzw. Halte aufgehoben werden.

(3) Lieferumfang gemäß § 1 Abs. (1) des RIV.

a. Prognosedaten

- Zugausfall / Teilausfall (nur Soll-Zeit)
- Zusätzliche Zuglaufdaten aus RIS-Zub
- Zusätzlicher Zug (nur wenn Fahrplan vorliegt)
- Umleitung / Außerplanmäßiger Halt
- Kundenfahrplan
- Veredelte Ist-Daten (z.B. prognostizierte Ankunft und Abfahrt im weiteren Linienverlauf und Folgefahrten)
- Gleiswechsel

Für die einzelnen Linien wird immer der vollständige Zuglauf geliefert.

b. Lieferung der Soll-Fahrplandaten

Die für eine Reiseauskunft erforderlichen Soll-Fahrplandaten werden über das Europäische Fahrplanzentrum zwischen den Vertragsparteien ausgetauscht.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass die über die „REF-Dienste“ gelieferten tagesaktuellen Soll-Fahrplandaten nur Referenzdatensätze für den jeweiligen Betriebstag darstellen und auch nur als Referenzdatensätze, die nicht für Auskunfts- bzw. Vertriebszwecke bestimmt sind, geliefert werden.

c. Lieferung der Ist- und Echtzeitdaten

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass über die Schnittstelle keine Ist- und Echtzeitdaten geliefert werden. Für DB Fernverkehr besteht daher aus diesem Vertrag diesbezüglich keine Lieferverpflichtung.

Die gelieferten Prognosedaten enthalten sowohl Angaben über die tatsächliche Fahrlage der Fahrzeuge, d.h. auch die Ist-Daten der Ankunfts- und Abfahrtszeiten, als auch einen prognostizierten Fahrverlauf (vor allem bei Abweichungen vom Sollfahrplan).

d. Lieferung der Sach- und Geodaten

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass über die Schnittstelle keine Sach- und Geodaten geliefert werden. Für DB Fernverkehr besteht daher aus diesem Vertrag diesbezüglich keine Lieferverpflichtung.

Die Sach- und Geodaten werden von der DB Station&Service AG geliefert. Die AG kann dazu eine separate Vereinbarung mit DB Station&Service AG abschließen.

e. Tarifdaten

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass über die Schnittstelle keine Tarifdaten geliefert werden. Für DB Fernverkehr besteht daher aus diesem Vertrag diesbezüglich keine Lieferverpflichtung.

Anlagen:

I.1. Verzeichnis der Linien und Halte

Unterschriften:

Für DB Fernverkehr

.....
(Name, Funktion)	Datum

.....
(Name, Funktion)	Datum

Anlage I.1

Verzeichnis der Linien und Halte

- Vom 30.05.2011, zuletzt geändert am 23.09.2011 (Rev. Nr. 1.1) -

Linien	Halte

- Netzkarte ICE-Netz
- EC-/IC-Netz

Anhang IIa

- Vom 04.05.2010, zuletzt geändert am 23.09.2011 (Rev. Nr. 1.2) -

Präambel

Durch den vorliegenden Anhang IIa stimmt die DB Regio AG vertreten durch die Region Nordrhein-Westfalen - nachstehend DB Regio genannt - einer Abgabe ihrer Reisendeninformationen der Sparte Schiene an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR), die Zweckverbände Nahverkehr Rheinland (ZV NVR) sowie Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) – nachstehend AG genannt - zu.

Der vorliegende Anhang IIa beinhaltet die vertraglich vereinbarten Zusatzregelungen zum Reisendeninformationsvertrag (RIV) vom und konkretisiert den in § 1 Abs. (1) des vorliegenden Vertrags aufgeführten Vertragsgegenstand.

1.1 Verhältnis des Anhangs IIa zum RIV

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass der Anhang IIa fester Bestandteil des RIV ist und Vorrang vor dem RIV nebst Anlagen hat, sodass die Regelungen des RIV nebst Anlagen nur dann Gültigkeit haben, solange in diesem Anhang IIa keine anderen vertraglichen Vereinbarungen getroffen wurden.

1.2 Vertragsgegenstand, Ergänzungen zu § 1 des RIV

(1) Das Nutzungsrecht wird nur für diejenigen Daten der Züge der DB Regio eingeräumt, die einen räumlichen, zeitlichen und sachlichen Bezug zu Leistungen haben, die aufgrund eines zwischen DB Regio und der AG geschlossenen Verkehrsvertrags bzw. einer konkret im Rahmen dieser Verkehrsverträge gefahrenen Strecken, die in der Anlage IIa.1 aufgeführt sind, erbracht werden. Die Auflistung wird insoweit laufend ergänzt und angepasst.

(2) Lieferumfang gemäß § 1 Abs. (1) des RIV.

a) Prognosedaten

- Zugausfall / Teilausfall (nur Soll-Zeit)
- Zusätzliche Zuglaufdaten aus RIS-KiN oder RIS-Tf, sofern diese auf der jeweiligen Strecke eingesetzt werden
- Zusätzlicher Zug (nur wenn Fahrplan vorliegt)
- Umleitung / Außerplanmäßiger Halt
- Kundenfahrplan
- Veredelte Ist-Daten (z.B. prognostizierte Ankunft und Abfahrt im weiteren Linienverlauf und Folgefahrten)
- Gleiswechsel
- Anschluss wird abgewartet (Rückkanal)

b) Soll-Fahrplandaten

Die für eine Reiseauskunft erforderlichen Soll-Fahrplandaten werden über das Europäische Fahrplanzentrum zwischen den Vertragsparteien ausgetauscht.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass die über die REF-Dienste der Schnittstelle des RIV gelieferten tagesaktuellen Soll-Fahrplandaten nur Referenzdatensätze für den jeweiligen Betriebstag darstellen und auch nur als Referenzdatensätze, die nicht für Auskunftszwecke bestimmt sind, geliefert werden.

c) Ist- und Echtzeitdaten

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass über die Schnittstelle keine Ist- und Echtzeitdaten geliefert werden. Für DB Regio besteht daher aus diesem Vertrag diesbezüglich keine Lieferverpflichtung.

Die gelieferten Prognosedaten enthalten sowohl Angaben über die tatsächliche Fahrlage der Fahrzeuge, d.h. auch die Ist-Daten der Ankunfts- und Abfahrtszeiten, als auch einen prognostizierten Fahrverlauf (vor allem bei Abweichungen vom Sollfahrplan).

d) Sach- und Geodaten

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass über die Schnittstelle keine Sach- und Geodaten geliefert werden. Für DB Regio besteht daher aus diesem Vertrag diesbezüglich keine Lieferverpflichtung.

Die Sach- und Geodaten werden von der DB Station&Service AG geliefert. Die AG kann dazu eine separate Vereinbarung mit DB Station&Service AG abschließen.

e) Tarifdaten

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass über die Schnittstelle keine Tarifdaten geliefert werden. Für DB Regio besteht daher aus diesem Vertrag diesbezüglich keine Lieferverpflichtung.

Anlagen:**Ila.1 Verzeichnis der erfassten Verkehrsverträge****Unterschriften:**

Für DB Regio

.....
(Name, Funktion) Datum

.....
(Name, Funktion) Datum

Anlage Ila.1**Verzeichnis der erfassten Verkehrsverträge**

- Vom 27.04.2011, zuletzt geändert am 23.09.2011 (Rev. Nr. 1.1) -

Verträge	Laufzeit

Anhang IIb

- Vom 27.04.2011, zuletzt geändert am 23.09.2011 (Rev. Nr. 1.1) -

Präambel

Durch den vorliegende Anhang IIb stimmt die <Busgesellschaft> – nachstehend genannt - einer Abgabe ihrer Reisendeninformationen an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR), die Zweckverbände Nahverkehr Rheinland (ZV NVR) sowie Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) – nachstehend AG genannt - zu.

Der vorliegende Anhang IIb beinhaltet die vertraglich vereinbarten Zusatzregelungen zum Reisendeninformationsvertrag (RIV) vom und konkretisiert den in § 1 Abs. (1) des vorliegenden Vertrags aufgeführten Vertragsgegenstand.

1.1 Verhältnis des Anhangs IIb zum RIV

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass der Anhang IIb fester Bestandteil des RIV ist und Vorrang vor dem RIV nebst Anlagen hat, sodass die Regelungen des RIV nebst Anlagen nur dann Gültigkeit haben, solange in diesem Anhang IIb keine anderen vertraglichen Vereinbarungen getroffen wurden.

1.2 Vertragsgegenstand, Ergänzungen zu § 1 des RIV

- (1) Das Nutzungsrecht wird nur für diejenigen Daten der Fahrten der <Busgesellschaft> eingeräumt, die einen räumlichen, zeitlichen und sachlichen Bezug zu Leistungen haben, die von der <Busgesellschaft> gemäß § 2 PBefG oder als Betriebsführer gemäß § 3 PBefG in Nordrhein-Westfalen erbracht werden und in der Anlage IIb.1 aufgeführt sind. Die Auflistung wird insoweit laufend ergänzt und angepasst.
- (2) Lieferumfang gemäß § 1 Abs. (1) des RIV. Die Definition zu den einzelnen Datentypen und Datenspezifikationen bestimmen sich nach Anlage 3 Ziffer 1.3.2 des vorliegenden Vertrags.

a. Echtzeitdaten

<Falls zutreffend / Lieferweg wird in Anlage 3 beschrieben>

b. Lieferung der Soll-Fahrplandaten

<Falls zutreffend / Lieferweg wird in Anlage 3 beschrieben>

c. Lieferung der Sach- und Geodaten

<Falls zutreffend / Lieferweg wird in Anlage 3 beschrieben>

d. Tarifdaten

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass über die Schnittstelle keine Tarifdaten geliefert werden. Für die <Busgesellschaft> besteht daher aus diesem Vertrag diesbezüglich keine Lieferverpflichtung.

Anlagen:

IIb.1 Verzeichnis der erfassten Linien und Linienverläufe

Unterschriften:

Für <Busgesellschaft>

.....
(Name, Funktion)	Datum	(Name, Funktion)	Datum

Anlage IIb.1

Verzeichnis der erfassten Linien und Linienverläufe

- Vom 27.04.2011, zuletzt geändert am 04.08.2011 (Rev. Nr. 1.1) -

<Busgesellschaft> Konzessionen

Genehmigung zu Linie	Linienverlauf

Anhang IIIa

- Vom 04.05.2010, zuletzt geändert am 13.12.2011 (Rev. Nr. 1.1) -

Präambel

Durch den vorliegende Anhang IIIa stimmt <EVU> einer Abgabe ihrer Reisendeninformationen an die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR), die Zweckverbände Nahverkehr Rheinland (ZV NVR) sowie Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) – nachstehend AG genannt - zu. Die Datenlieferung erfolgt über das Reisendeninformationssystem der DB Mobility Logistics AG. Die <EVU> ermächtigt dazu die DB Mobility Logistics AG alle zur Erfüllung dieses Anhangs IIIa erforderlichen Informationen mit der AG auszutauschen.

1.1 Verhältnis des Anhangs IIIa zum RIV

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass der Anhang IIIa fester Bestandteil des Reisendeninformationsvertrags – nachstehend RIV genannt - ist und Vorrang vor dem RIV nebst Anlagen hat, sodass die Regelungen des RIV nebst Anlagen nur dann Gültigkeit haben, solange in diesem Anhang IIIa keine anderen vertraglichen Vereinbarungen getroffen wurden.

1.2 Vertragsgegenstand, Ergänzungen zum RIV

(1) Das Nutzungsrecht wird für die Daten der Züge <EVU> gemäß Anlage IIIa.1 eingeräumt. Die Auflistung wird insoweit laufend ergänzt und angepasst.

Die gültige Versionsnummer der Anlage IIIa.1 ist in der Anlage 4 „Revisionsnummernverzeichnis“ des RIV aufgeführt, insoweit wird bei einer neuen Version der Anlage IIIa.1 auch die Anlage 4 fortgeschrieben.

(2) Lieferumfang:

a) Prognosedaten

- Zugausfall / Teilausfall (nur Soll-Zeit)
- Zusätzliche Zuglaufdaten aus RIS-KiN oder RIS-Tf, sofern diese auf der jeweiligen Strecke eingesetzt werden
- Zusätzlicher Zug (nur wenn Fahrplan vorliegt)
- Umleitung / Außerplanmäßiger Halt
- Kundenfahrplan
- Veredelte Ist-Daten (z.B. prognostizierte Ankunft und Abfahrt im weiteren Linienverlauf und Folgefahrten)
- Gleiswechsel
- Anschluss wird abgewartet (Rückkanal)

b) Soll-Fahrplandaten

Die für eine Reiseauskunft erforderlichen Soll-Fahrplandaten werden über das Europäische Fahrplanzentrum zwischen den Vertragsparteien ausgetauscht.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass die über die REF-Dienste der Schnittstelle gelieferten tagesaktuellen Soll-Fahrplandaten nur Referenzdatensätze für den jeweiligen Betriebstag darstellen und auch nur als Referenzdatensätze, die nicht für Auskunftszwecke bestimmt sind, geliefert werden.

c) Ist- und Echtzeitdaten

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass über die Schnittstelle keine Ist- und Echtzeitdaten geliefert werden. Für <EVU> besteht daher aus diesem Vertrag diesbezüglich keine Lieferverpflichtung.

Die gelieferten Prognosedaten enthalten sowohl Angaben über die tatsächliche Fahrlage der Fahrzeuge, d.h. auch die Ist-Daten der Ankunfts- und Abfahrtszeiten, als auch einen prognostizierten Fahrverlauf (vor allem bei Abweichungen vom Sollfahrplan).

d) Sach- und Geodaten

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass über die Schnittstelle keine Sach- und Geodaten geliefert werden. Für <EVU> besteht daher aus diesem Vertrag diesbezüglich keine Lieferverpflichtung.

Die Sach- und Geodaten werden von der DB Station&Service AG geliefert. Die AG kann dazu eine separate Vereinbarung mit DB Station&Service AG abschließen.

e) Tarifdaten

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass über die Schnittstelle keine Tarifdaten geliefert werden. Für <EVU> besteht daher aus diesem Vertrag diesbezüglich keine Lieferverpflichtung.

Anlagen:

IIIa.1 Verzeichnis der erfassten Verkehrsverträge

Unterschriften:

Für <EVU>

.....
(Name, Funktion)	Datum	(Name, Funktion)	Datum

Anlage IIIa.1**Verzeichnis der erfassten Verkehrsverträge**

- Vom 27.04.2011, zuletzt geändert am 13.12.2011 (Rev. Nr. 1.1) -

Verträge	Laufzeit

Anlage 1 – Verzeichnis der Mitgliedsverbände/Partnerunternehmen und Unterlizenzennehmer

- Vom 30.03.2010, zuletzt geändert am 13.12.2011 (Rev. Nr. 1.3) -

1. Mitgliedsverbände/Partnerunternehmen der VRR, des ZV NVR und des NWL

Die Gesellschafter, Verkehrsunternehmen und Kooperationspartner des VRR, ZV NVR und des NWL sind keine Unterlizenzennehmer im Sinne des vorliegenden Vertrags, sondern gemeinsam mit der VRR, ZV NVR und der NWL Vertragspartei.

2. Unterlizenzennehmer

In Abschnitt a) sind die Unternehmen aufgeführt, die nicht unter die Ziffer 1 der Anlage 1 fallen und daher eine Unterlizenzierung erforderlich ist. Nicht DB- Eisenbahnverkehrsunternehmen, die über die ZKS DB-Daten erhalten, sind Unterlizenzennehmer im Sinne dieses Vertrags und werden im Abschnitt a der Anlage 1 aufgeführt.

- Die Vertragsparteien bestätigen, dass den Unterlizenzennehmern die erforderlichen Vertragspflichten gemäß dem RIV auferlegt wurden.

Weiterhin werden die Vertragsparteien sicherstellen,

- dass die Unterlizenzennehmer ihre für eine betriebsübergreifende Anschlusssicherung und Anschlussinformation erzeugten Reisendeninformationen für einen Datenaustausch zwischen den Vertragsparteien dieses Vertrags zur Verfügung stellen werden.
- dass sie sich über den Wegfall der Voraussetzung zur Lieferung von Reisendeninformationen an einen Unterlizenzennehmer unverzüglich gegenseitig informieren werden.
- dass sie sich über wesentliche gesellschaftsrechtliche Änderungen einer der nachstehenden Unterlizenzennehmer unverzüglich gegenseitig informieren werden.

Abschnitt a: Unterlizenzennehmer

Unterlizenzennehmer			Verwendung			
Vertragspartner	Name, Anschrift	Gesellschaftliche Verhältnisse	Umfang der genutzten Daten (Linien/-netz)	Auskunftssysteme und internetbasierte Dienste	Anschlussinformation und Anschlussdisposition	
					Stationen	Standorte der DFI
DB ML						
VRR						

Anlage 2 – Verzeichnis der kommerziellen Nutzungen/Anwendungen

- Vom 30.03.2010, zuletzt geändert 13.12.2011 (Rev. Nr. 1.3) -

Anlage 3 – Qualitätsanforderungen und technische Grundlagen

- Vom 04.05.2010, zuletzt geändert am 13.12.2011 (Rev. Nr. 1.3) -

1.1 Ziel der Anlage 3

Die vorliegende Anlage konkretisiert technische Einzelheiten zur Abgabe, Aufnahme und Verwendung von Reisendeninformationen durch die Vertragsparteien. Die in dieser Anlage beschriebenen Regelungen dienen u.a. dazu, dass eine standardisierte Schnittstelle für einen Datenaustausch geschaffen bzw. weiterentwickelt wird.

1.2 Lieferumfang der VRR, des ZV NVR und des NWL

Vertragsgegenstand ist die Einräumung eines Nutzungsrechts an allen auf der Datendrehscheibe des Landes Nordrhein-Westfalen (ZKS) vorhandenen Reisendeninformationen der (Eisenbahn-) Verkehrsunternehmen. Datengrundlage bilden die in der Datendrehscheibe der ZKS enthaltenen Reisendeninformationen, wie sie auch im eigenen Internetauftritt dargestellt werden.

Der Lieferumfang des Vertragspartners **DB Mobility Logistics AG** ist in den Anhängen I-III als Vertragsgegenstand geregelt.

1.3 Begriffsdefinition Schnittstelle

Bei der in § 5 Abs. (4) des RIV erwähnten Schnittstelle handelt es sich um eine VDV-Standardschnittstelle (VDV = Verband Deutscher Verkehrsunternehmen) 453 und 454.

- Die Datenkommunikation zwischen dem RIS-Verbund und der ZKS erfolgt über die Schnittstellen VDV-Standard 453 und VDV 454.

Im gegenseitigen Einvernehmen kann auch ein anderes Schnittstellenformat vereinbart werden.

1.4 Nutzen und Umfang des Verfahrens

Leistungsmerkmale der Datenaustausch-Schnittstelle RIS-Anschluss.

- Datenübermittlung nach VDV-Standard 453:
 - Stationsbezogene Übermittlung von Ankunfts- und Abfahrtsinformationen (Dienst ANS/REF-ANS und DFI/REF-DFI)
 - Empfang und Weiterverarbeitung der Datensätze „Ausfall“, „Haltepositionsänderung“ und „wartet bis“ von den abbringenden ÖPNV/SPNV-Unternehmen (Rückkanal)
- Datenübermittlung nach VDV-Standard 454:
 - Zuglaufbezogene Übermittlung von Ankunfts- und Abfahrtsinformationen (Dienst AUS/REF-AUS)

- Transportprotokoll http
- Übertragungsmedium: Internet

Die RIS-Schnittstelle ist mandantenfähig. Jeder Mandant erhält über speziell für ihn konfigurierte Filter die Daten gemäß den Anhängen. Alle Filter werden einmal jährlich zum großen Fahrplanwechsel im Dezember fachlich geprüft.

Die RIS-Schnittstelle ist technisch gesehen eine HTTP-Schnittstelle, die auf Filteranfragen einen entsprechenden (XML-)Datenstrom liefert.

Anbindungsprämissen:

Nachstehende Anbindungsprämissen sind zu beachten:

- Datengenauigkeit: Die Prognosedaten werden minutengenau geliefert.
- Datengültigkeit: Zeitfenster der übertragenen Daten beträgt max. 4,5 Stunden.
 - Max. 4 Stunden Vorschau
 - Max. 0,5 Stunden Rückschau
- Aktualisierung des Cache: Der Cache aktualisiert sich periodisch (≤ 1 Minute) aus der Datenbank des RIS-Servers.
- Abruffrequenz: Statusanfragen sollen nur für die Prüfung der Kommunikation verwendet und in Intervallen von nicht weniger als 60 Sekunden gesandt werden. Die Daten sollen nur abgeholt werden, wenn RIS-Anschluss gemeldet hat, dass Daten vorliegen. (Datenbereitstellung).
- Fehlerbehandlung: Bei Standard VDV-Fehlern sollen die Abo's bestehen bleiben.
- Anbindung: Für die Anbindung eines technischen Abnehmers über eine VPN- Verbindung werden ausschließlich öffentliche IP Adressen verwendet.
- Abnehmerkennung: Pro Abnehmer wird immer nur eine Leitstellenkennung für alle Dienste eingerichtet.
- VDV: RIS-Anschluss unterstützt ausschließlich VDV-konforme Anfragen.

1.5 Service und Performance Level

Für die Infrastruktur der Produktionsumgebung der ZKS gilt:

- Die Betriebszeit des Verfahrens ist 7x24 Stunden.
- Servicezeit von Mo – Fr ¹⁾, 8:00 bis 16:00 Uhr
 - ¹⁾ außer an bundeseinheitlichen Feiertagen und Feiertagen in Nordrhein-Westfalen
- Performance Level:
 - Reaktionszeit 4 h.
 - Störungsausfallzeit: 1 Arbeitstag
- Die Wiederherstellzeit beträgt pro Störung maximal 5 Arbeitstage.

Für die Produktionsumgebung RIS-Anschluss gilt:

- Die Betriebszeit des Verfahrens beträgt 7x24 Stunden.
- Servicezeiten von Mo. bis Fr. 1), 8:00 bis 17:00 Uhr
 - 1) außer an bundeseinheitlichen Feiertagen
- Performance Level:
 - Reaktionszeit 4 h.
 - Störungsausfallzeit: 1 Arbeitstag
- Die Wiederherstellzeit für die Produktionsumgebung beträgt pro Störung maximal 5 Arbeitstage.

1.6 Qualitätsmerkmale für gelieferte Daten

- Der Hysteresewert nach VDV wird unterstützt und mit einem Wert von mindestens 30 Sekunden betrieben.
- Redundante Datenübertragungen sind zu vermeiden.
- Rückkanalnachrichten 30 Minuten vor Ankunft des Zubringers am Anschluss halt sind zu vermeiden. Weiterhin sollen Rückkanalnachrichten nur erfolgen, wenn die Änderung der Wartezeitverlängerung des Abbringers größer 60 Sekunden ist oder der Abbringer ausfällt.
- Bei fahrtbezogenen Anfragen wird die Vorschauzeit unterstützt. Bei zeitbezogenen Anfragen wird die LinienID unterstützt.

1.7 Anzubindende Systeme

Die Lieferung von Reisendeninformationen erfolgt ausschließlich an die folgenden technischen und logischen Datenabnehmer.

Daten empfangendes System	VDV-Version	VPN-Merkmal
ZKS	453 V2.2 und 454 V1.1	Nein
RIS-Server	453 V2.2 und 454 V1.1	Nein

1.8 Ansprechpartner und Verantwortlichkeiten bei technischen Störungen

Rolle	DB	ZKS
Verfahrens-verantwortlicher	Uwe Scholze (PCR) Tel: 069 / 265 38369 Mobil: 0160 / 97443029 Email: Uwe.Scholze@deutschebahn.com	Sefa Tasdemir Tel.: 0209-1584260 Email: Tasdemir@vrr.de Harald Gerstenberg Tel.: 0209-1584291 Email: Gerstenberg@vrr.de Andrea Kleifges Tel.: 0209-1584264 Email: Kleifges@vrr.de
Annahme von Störungsmeldungen	Servicedesk DB Systel Tel: 0361 / 430 8200	Sefa Tasdemir Tel.: 0209-1584260 Email: Tasdemir@vrr.de Harald Gerstenberg Tel.: 0209-1584291 Email: Gerstenberg@vrr.de Andrea Kleifges Tel.: 0209-1584264 Email: Kleifges@vrr.de

Anlage 4 – Revisionsnummernverzeichnis

- Vom 04.05.2010, zuletzt geändert am 13.12.2011 (Rev. Nr. 1.2)-

Anhänge	Inhalt	Gültige Rev.-Nr.	Zuletzt geändert
Anhang I	Regelungen für die Abgabe von Reisendeninformationen durch die DB Fernverkehr AG Anlage I. 1: Verzeichnis der Linien und Halte		
Anhang IIa	Regelungen für die Abgabe von Reisendeninformationen durch die DB Regio AG (Sparte Schiene) Anlage IIa.1: Verzeichnis der erfassten Verkehrsverträge		
Anhang IIb	Regelungen für die Abgabe von Reisendeninformationen durch DB Regio AG (Sparte Bus – ... -) Anlage IIb.1: Verzeichnis der erfassten Linien und Linienverläufe		
Anhang III	Regelungen für die Abgabe von Reisendeninformationen der ... Anlage III.1: Verzeichnis der erfassten Verkehrsverträge		
Anlagen	Inhalt	Gültige Rev.-Nr.	Zuletzt geändert
Anlage 1	Verzeichnis der Mitgliedsverbände/Partnerunternehmen und Unterlizenznehmer	1.3	13.12.2011
Anlage 2	Verzeichnis der kommerziellen Nutzungen/Anwendungen	1.3	13.12.2011
Anlage 3	Qualitätsanforderungen und technische Grundlagen	1.3	13.12.2011
Anlage 4	Revisionsnummernverzeichnis	1.2	13.12.2011